

09.10.2019

Sehr geehrter Herr Lüthy
Sehr geehrte Frau Freivogel

Die Starke Schule beider Basel bedankt sich für die Einladung zur «*Vernehmlassung Lehrpläne Französisch und Englisch*» und nimmt gerne wie folgt Stellung:

Am 10. Juni 2018 hat sich das Stimmvolk mit 84.2% für Lehrpläne mit klar definierten Stoffinhalten, Themen und Jahreszielen ausgesprochen, die differenziert auf die Leistungsprofile A (allgemeines Niveau), E (erweitertes Niveau) und P (progymnasiales Niveau) ausgerichtet sind. Dieses Ergebnis bedeutet auch ein deutliches Nein zu einem rein kompetenzorientierten Lehrplan mit einer utopischen Anzahl von 3'500 Kompetenzbeschreibungen.

Die Starke Schule begrüsst, dass der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft aus den folgenden beiden Teilen besteht: Stoffinhalte und Themen (Teil A) sowie Kompetenzbeschreibungen (Teil B). Der Bildungsrat hat den Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft lediglich provisorisch für drei Jahre eingeführt, damit dieser in dieser Zeit überarbeitet und optimiert werden kann. Die Starke Schule erachtet eine signifikante Überarbeitung der beiden Teile als notwendig.

3'500 Kompetenzbeschreibungen im Teil B des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft sind utopisch

Die mehr als 3'500 Kompetenzbeschreibungen im Teil B des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft schiessen schon mit ihrer schiereren Menge völlig am Ziel vorbei und machen den Lehrplan äusserst unübersichtlich und unlesbar. Zudem sind viele Kompetenzbeschreibungen akademisch und gleichzeitig so schwammig formuliert, dass Teil B nicht nur stufenfremd, sondern geradezu unbrauchbar ist.

Die Starke Schule lehnt einen Lehrplanteil B mit Kompetenzbeschreibungen nicht per se ab, nur muss deren Zahl auf eine vernünftige Menge reduziert werden (für alle Fächer und die beiden Schulstufen Primar und Sek. 1 auf insgesamt unter 1'000 Kompetenzbeschreibungen). Zudem sollen die Kompetenzbeschreibungen umsetzbar und überprüfbar sein. Rückmeldungen aus den Sekundarschulen zeigen, dass der Teil B des Lehrplans Volksschule Baselland nur vereinzelt beachtet wird.

Ein Lehrplanteil B mit sinnvollen Kompetenzbeschreibungen macht nur dann Sinn, wenn die Anzahl der Kompetenzbeschreibungen eine zumutbare Grösse aufweist, die einerseits übersichtlich und zu bewältigen ist, andererseits wenn die Kompetenzbeschreibungen umsetzbar und überprüfbar sind.

Stoffinhalte und Themen auf 20 – 30 Seiten im Teil A des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft sind nicht zielführend

Rückmeldungen aus den Sekundarschulen zeigen ebenfalls auf, dass auf der Sekundarstufe 1 auch der Teil A des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft, der heute für die meisten Fächer rund 20 bis 30 Seiten umfasst, nur wenig gelesen wird. Solche Lehrpläne verlieren sich in Details und werden in

der Praxis von den Lehrpersonen kaum beachtet. Zielführend sind kurze, prägnant formulierte und übersichtlich dargestellte Stoffinhalte und Themen, die von den Lehrpersonen auch umgesetzt werden können. Kurze, prägnante Lehrpläne, die aus ca. 1-3 Seiten pro Fach und Schuljahr bestehen, stellen im Unterrichtsalltag eine echte Hilfestellung dar.

Ein wesentlicher Kritikpunkt ist, dass auch im Teil A des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft Kompetenzbeschreibungen eine gewichtige Rolle einnehmen. Die Starke Schule erwartet, dass der Volksentscheid vom 10. Juni 2018 umgesetzt wird und die Kompetenzbeschreibungen auf Teil B des Lehrplans beschränkt werden.

Übersichtliche Lehrpläne bauen Mobilitätsschranken ab und fördern die Chancengleichheit

Übersichtliche und klar verfasste Lehrpläne werden von den Lehrpersonen gelesen und umgesetzt. Pointiert formulierte Stoffinhalte und Themenfelder mit Jahreszielen führen dazu, dass Lehrpläne nicht einfach zur Makulatur verkommen, sondern den Lehrenden die Grundzüge des zu erarbeitenden Stoffs vermitteln. Dies führt dazu, dass auch bei der Verwendung von verschiedenen Lehrmitteln die Lernenden dieselben Unterrichtsinhalte vermittelt erhalten. Diese grundlegende Übereinstimmung fördert den Abbau von Mobilitätsschranken und führt zu einer echten Chancengleichheit.

Lehrplan Englisch Sek 1 (Teil A des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft)

Mit dem Volksentscheid vom 10. Juni 2018 haben sich die Stimmberechtigten klar und deutlich für einen Lehrplan mit Stoffinhalten und Themen sowie Jahreszielen ausgesprochen. Dies bedeutet gleichzeitig, dass dieser Lehrplanteil A keine dominanten oder verklausulierten Kompetenzbeschreibungen beinhalten soll.

Der neu erarbeitete Englischlehrplan der Sekundarstufe 1 setzt den Volkswillen um, indem er sich auf reine Stoffinhalte und Themenfelder fokussiert und Kompetenzbeschreibungen nur dort festgeschrieben sind, wo diese unabdingbar notwendig sind. Sein Umfang erstreckt sich auf 1.5 bis 2 Seiten pro Schuljahr, was ihn sehr übersichtlich und schnell verständlich macht. Er verzichtet dabei auf eine unnötige Tiefenstrukturierung und Detailversessenheit, was den Lehrpersonen entsprechende Leitgedanken und trotzdem eine grosse pädagogische Umsetzungsfreiheit gewährt.

Die Starke Schule befürwortet den von erfahrenen Englisch-Lehrpersonen erarbeiteten Lehrplan vollumfänglich.

Lehrplan Französisch Sek 1 (Teil A des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft)

Der überarbeitete Französischlehrplan missachtet den Volkswillen, indem er die Stoffinhalte und Themen zu wenig prägnant ausweist und andererseits umfangreiche Formulierungen im Stil des kompetenzorientierten Lehrplanteils B beinhaltet. Zudem verfügt er über knapp 30 Seiten, was die Lesbarkeit und Übersicht erschwert.

Solche Lehrpläne finden im Schulalltag keine oder höchstens geringe Beachtung. Demzufolge ist eine Harmonisierung der Stoffinhalte illusorisch, da die folglich im Unterricht umgesetzten Themenfelder nicht übereinstimmen werden.

Fazit

Die Starke Schule befürwortet den neu vorgeschlagenen Lehrplan für das Fach Englisch. Den Lehrplan für das Fach Französisch lehnen wir hingegen ab. Dieser soll an die Fachexpertengruppe zurückgewiesen werden mit der Vorgabe, diesen gemäss obigen Inputs zu überarbeiten.

Die Starke Schule fordert, dass die Lehrplanteile A aller Fächer analog dem Beispiel des neu erarbeiteten Englischlehrplans Sek. 1 in Struktur und Form entsprechend angepasst werden.

Die Lehrplanteile A sollen insbesondere zwischen 1-3 Seiten pro Fach und Schuljahr enthalten, keine oder nur ausnahmsweise Kompetenzbeschreibungen aufführen sowie klar und prägnant formuliert sein.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Saskia Olsson, Vorstand Starke Schule beider Basel